

# Investment View

## Institutionelle Nachfrage nach ESG-Themen und SRI soll zunehmen

- **Die von ING IM durchgeführte Umfrage ergab eine wachsende Nachfrage nach SRI-Anlagen**
- **Drei Viertel der befragten Investoren halten ESG-Themen für wichtige Faktoren, die die Zukunft der Investmentbranche prägen werden**
- **Westeuropa gilt bei der Umsetzung von ESG-Themen und SRI-Produkten als global führend**

Drei Viertel der befragten Investoren sind der Meinung, dass ökologische und soziale Verantwortung sowie die Förderung guter globaler Governance für die Zukunft der Investmentbranche wichtig sind. Das ergab eine von ING Investment Management International (ING IM) durchgeführte Umfrage<sup>1</sup>.

Die Ergebnisse zeigen, dass zwei Drittel der Befragten, die für die Verwaltung von Pensionsfonds verantwortlich sind, ESG-Faktoren (anhand der englischen Begriffe „ecological, social and governance“) bzw. sozial verantwortliche Kapitalanlagen („SRI“, Englisch: Socially Responsible Investment) bereits in ihre Anlageprozesse integrieren. Fast die Hälfte (48 Prozent) dieser institutionellen Investoren gaben an, dass ihr Interesse an ESG und SRI in den vergangenen sechs Monaten gestiegen sei.

**Dazu Hendrik-Jan Boer, Senior Portfolio Manager für ING IMs SRI-Fonds:** „In den letzten Jahren hat sich das Interesse in der Branche zunehmend in Richtung sozial verantwortlicher Anlageprodukte verlagert. Diese Untersuchung unterstreicht die Bedeutung von ESG-Faktoren, sowohl auf professioneller als auch persönlicher Ebene. Angesichts der Tatsache, dass bereits drei Viertel der Befragten den Sektor als wichtig für die Zukunft unserer Branche erachten, dürfte die Nachfrage nach SRI-Anlagen in den kommenden Jahren weiterhin zunehmen. Schon bald werden SRI-Anlagen ein selbstverständlicher Bestandteil von Portfolien sein.“

Die Befragten gaben an, dass eine stärkere Berücksichtigung sozialverantwortlicher Kriterien sich ihrer Ansicht nach in den nächsten fünf Jahren positiv auf die Anlagerendite auswirken würde. Zu den Gründen für die Integration dieser Faktoren in ihre Anlagestrategie gab die Mehrzahl der Befragten (58 Prozent) an, dies aus einem persönlichen Verantwortungsgefühl heraus zu tun. Ferner gab knapp über die Hälfte (52 Prozent) der Befragten an, ihr Unternehmen wende derartige Kriterien grundsätzlich bei Investments an.

Am aktivsten werden diese Prinzipien in den entwickelten Volkswirtschaften umgesetzt: Westeuropa erhielt mit 86 Prozent die meisten Nennungen, gefolgt von Nordamerika (36 Prozent) und Austral-Asien (24 Prozent). Was die Asset-Owner betrifft, so gelten Pensionsfonds als diejenigen Institutionen, die am ehesten bereit sind, ESG-Faktoren in ihren Portfolien zu berücksichtigen; sie wurden von 73 Prozent der Befragten genannt. An zweiter Stelle folgten karitative Organisationen mit 62 Prozent der Nennungen.

---

**Boer schloss mit den Worten:** „Es ist auf jeden Fall erfreulich, dass Investoren nicht nur vom sozialen und inneren Wert der ESG-Faktoren überzeugt sind, sondern auch einen konkreten Vorteil darin sehen, diese Kriterien bei ihren Investments anzuwenden. Zudem hat sich die Einstellung zu ESG auch insofern gewandelt, als dass diese Faktoren jetzt ein eigenständiges Investment-Tool darstellen und nicht mehr nur ein Filter sind, den Investoren nur deswegen einsetzen, weil das von ihnen erwartet wird.“

- ENDE -

**Hinweis an die Redaktion:**

<sup>1</sup>Bei 85 Pensionsfondsmanagern und -beratern im September 2013 durchgeführte Umfrage

## Rechtlicher Hinweis:

Der Inhalt dieses Dokuments wurde mit gebührender Sorgfalt zusammengestellt. Eine Garantie, ob ausdrücklich oder stillschweigend, für die Richtigkeit und Vollständigkeit dieser Angaben kann jedoch nicht übernommen werden. Die hierin enthaltenen Informationen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder ING Investment Management (Europe) B.V. noch ein anderes Mitglied der ING-Gruppe bzw. seine Vorstandsmitglieder, leitenden Angestellten oder Mitarbeiter haften in gleich welcher Weise für die hierin enthaltenen Informationen oder Empfehlungen. Wir übernehmen keinerlei Haftung für etwaige Schäden oder Verluste, die durch Nutzung dieses Dokuments entstehen bzw. dadurch, dass Entscheidungen auf die hierin enthaltenen Informationen gestützt werden. Investitionen sind mit Risiken verbunden. Der Wert Ihrer Anlage kann steigen oder fallen; eine vergangenheitsbezogene Performancebetrachtung ist kein Garant für zukünftige Anlageergebnisse. Dieses Dokument und die hierin enthaltenen Angaben dürfen ohne unsere schriftliche Einwilligung weder vervielfältigt, reproduziert oder an andere Personen weitergegeben werden. Für alle Ansprüche im Zusammenhang mit diesem Haftungsausschluss ist niederländisches Recht maßgeblich.

### Pressekontakt:

ING Investment Management Germany

#### **Birgit Stocker**

-Head of PR D/A/CH-

T: +49 69 50 95 49 - 15

M: + 49 160 989 63164

E: [birgit.stocker@ingim.com](mailto:birgit.stocker@ingim.com)

[www.ingim.de](http://www.ingim.de)

### Über ING IM International\*

ING IM International\* ist ein globaler Asset Manager und Teil der ING Group, einem globalen Finanzdienstleister niederländischer Herkunft. ING IM International verwaltet ca. Euro **176** Milliarden\*\* (USD **238** Mrd.\*\*\*) Assets under Management. Zu unseren weltweiten Kunden gehören private und institutionelle Investoren. ING IM International beschäftigt mehr als **1.100** Mitarbeiter und ist in **18** Ländern in Europa, im Nahen Osten, Asien und den USA vertreten.

*\*Die Bezeichnung „ING IM International“ beinhaltet Geschäftseinheiten in Europa, im Nahen Osten, in Singapur, Japan und US-Niederlassungen (Atlanta und New York). ING IM International bereitet sich zusammen mit ING's europäischer und japanischer Versicherungssparte darauf vor, zukünftig unabhängig von der ING Group zu agieren.*